

Zuchtbericht

Liebe Tierfreunde

Unsere Berger de Picard Zucht, d'Arani's Etoiles Filantes, (= Arani's Sternschnuppen) haben wir, Karin Schumacher und Gaby Santschi, im Jahre 2007 gegründet. Seit 15 Jahren beschäftigen wir uns mit dieser eher selten gesehenen FCI-anerkannten Hütehunderasse aus Frankreich.

Mit unserem Zuchtpaar Arani de l'Orbe und Seymour du Clos du La Lune Rousse hatten wir in der Zwischenzeit 3 Würfe mit insgesamt 17 Welpen. Oh ja, wir hatten alle Pfoten und Hände voll zu tun! Die beiden Eltern haben kräftig mitgeholfen, die kleinen Wirbelwinde während den ersten 10 Lebenswochen zu prägen und zu erziehen.



Arani, Seymour + Tochter Chicalina



Wurf D

Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir in einem alten Bauernhaus leben dürfen und die Infrastruktur und das grosse eingezäunte Gelände mit 6000m2 Umschwung bietet sich als ein ideales Umfeld für die Aufzucht. Mit dem zweiten Wurf haben wir uns einen langersehnten Traum erfüllt und eine selber gezo-

gene Hündin mit dem Namen Chicalina behalten. Die Prägung unserer Welpen liegt uns sehr am Herzen und wir können diesen auf unserem Grundstück verschiedene interessante Wahrnehmungen und Situationen vermitteln. Die Welpen lernen gleich von Anfang an den Umgang und den nötigen Respekt zu all unseren anderen tierischen Hausgenossen und unserer Umgebung.



Wurf C (Unsere 7 Zwerge)

Seit den 80er Jahren sind wir auch beide immer im Hundesport aktiv gewesen und dies mit sehr unterschiedlichen Hundebegleitern. Aktuell haben wir alle unsere Hunde als Pferdebegleit-Hunde ausgebildet und Chicalina hat schon die ersten Agility-Wettkämpfe hinter sich gebracht und dies mit erstaunlichem Erfolg. Zudem präsentieren wir auch unsere Picards gerne an den internationalen Hunde-Ausstellungen!

Viele Hundefreunde sind skeptisch gegenüber diesen Ausstellungen und finden sie eine Zumutung für die beteiligten Vierbeiner. Aus unserer Sicht und Erfahrung hingegen möchten wir Ihnen mitteilen, dass wir unsere natur belassenen Berger de Picardie nur kurz vor der Präsentation bürsten dürfen! Eine Ausstellung bietet aus unserer Sichtweise eine hervorragende Möglichkeit, die Junghunde mit vielen Menschen und anderen Artgenossen sowie mit verschiedenen Lärmquellen zu konfrontieren. Damit kann man eine es-

sentielle Art der Prägungsphase gewährleisten. Nervenstarke Hunde und alte Routiniers können sich auch sehr gut in dieser Umgebung entspannen (siehe Chicalina, Bild unten).



Chicalina, unsere jüngste Dame, ist wirklich eine Schönheit, denn sie hat bereits in der Jugendklasse gegen sämtliche Konkurrenten bei jeder Ausstellung bis dato das BOB (Beste ihrer Rasse) erhalten. Ihr und uns macht es Spass und wir können aufgrund der Richter-Rapporte wieder eine zusätzliche Bewertung der Formwerte für unsere Datenbank entgegen nehmen. Dies ist ein wichtiger Bestandteil für eine seriös geführte Zuchtstätte.



Chicalina, unsere kleine Dame

Wir lieben die Atmosphäre und die vielen interessanten Gespräche mit all den anderen Hunde-Besitzern verschiedenster Rassen. Kontakte knüpfen, sich austauschen, Auskünfte geben und natürlich über ein



Zuchtbericht

wichtiges Thema wie die Tiernahrung sprechen. Wir sind nicht nur auf unsere Rasse fixiert, nein, wir lieben einfach alle Hunde. Jedes Tier ist ein Individuum und auf seine Art einzigartig und faszinierend.



Papa Seymour

Schluss mit unserer tierischen Euphorie und zurück zur Tiernahrung. Seymour, unser Picard-Zuchtrüde ist bereits 11 Jahre alt und bis heute war er auch immer fit und gesund. Letztes Jahr hatte er sich jedoch eine hartnäckige Blasenentzündung eingefangen und wir mussten diese mit starken Medikamenten behandeln lassen. Bei der Nachuntersuchung des Urins fragte uns dann der Tierarzt, ob wir eigentlich unseren Seymour vegetarisch ernähren würden!!! Er hätte zuwenig Säuregehalt im Urin. Natürlich verändert sich im Alter der Urin-Säuregehalt bei Tieren und auch bei uns Menschen, aber der Ausdruck «vegetarisch» hat uns doch etwas schockiert und unsere Tierernährung sofort in Frage gestellt. Wir haben unseren Picards eine hochwertige Nahrung angeboten und natürlich auch viel Frischfleisch dazu beigemischt und andere von uns gekochte, gute und bewährte Zutaten.

Sie müssen wissen, dass unsere Picards in Bezug auf Nahrung wirklich sehr heikel reagieren. Oh ja, keine

Chance, sie bleiben bei ihrer Meinung und egal ob sie Hunger haben oder nicht. Zudem bevorzugen sie auch noch reichlich Abwechslung, ansonsten missfällt ihnen nach einiger Zeit das monotone Futter. Unsere Picards essen, wann sie Lust haben und nicht, wenn ihnen die Rationen angeboten werden. Am liebsten essen sie 2 bis 3 mal täglich.



Chicalina am Strand

In Lausanne an der Internationalen Hundeausstellung im Herbst 2011 haben wir uns am Stand der ANiFiT über die Produkte der Tiernahrung informieren lassen und haben uns kurzerhand aufgrund des Befundes von Seymour entschlossen, die Nahrung auszuprobieren und haben der ganzen Picard-Familie ANiFiT Nassfutter angeboten.

Wir haben ohne Beimischung von der für sie vertrauten bisherigen Nahrung sofort auf ANiFiT umgestellt. Keiner der drei hatte Probleme wie Durchfall und vor allem waren wir erstaunt, wie schnell und gierig sie die Portionen gefressen hatten. Offensichtlich schmeckt es unserer Feinschmecker-Familie. Seither bekom-

men unsere drei nur noch ANiFiT Nahrung serviert. Wir haben in dieser kurzen Zeit folgende positive Veränderungen an unseren Zucht-tieren feststellen können:

Seymour hat bei einer weiteren Nachkontrolle eindeutig bessere Säurewerte im Urin als vorher und sein Krallenproblem (oft gespaltene Krallen an allen vier Pfoten) hat sich enorm gebessert, obwohl es ja ein sehr kalter Winter gewesen ist. Seine Muskulatur hat sich zusehends verbessert, was natürlich sehr relevant ist für einen zukünftigen Grossvater. Er hat auch wieder ein wunderschönes Fell und sieht dadurch viel jünger und vitaler aus.

Arani, war nach der Geburt der Welpen immer ein wenig übergewichtig und mit Anifit hat sie bereits drei Kilo abgenommen ohne zu hungern. Das frühere Lightfutter hatte absolut keine Wirkung, ausser dass Arani apathisch und lustlos war. Nun spielt sie wieder und ist fröhlicher im Wesen geworden.

Chicalina, ist noch jung und sehr aktiv und ihr scheint die Nahrung zu bekommen. Sie sprüht vor Energie!

Fazit: Alle unsere Picards fressen die diversen Nassfutter-Angebote von ANiFiT sehr gerne und erstaunlicherweise auch regelmässig und die Abwechslung ist ja mit den verschiedenen Fleischarten gewährleistet. Grundsätzlich konnten wir feststellen, dass alle eine intensivere Fellfarbe bekommen haben und das Haarkleid ist viel besser geworden ist. Auf jeden Fall haben alle eine vitale Kondition und sie begleiten uns freudig auf unseren langen Ausritten mit den Pferden.



Zuchtbericht



Chicalina + Bagira

Zudem bieten wir unseren Vierbeinern auch all die Zusatzprodukte der ANiFiT-Nahrung wie Kauknochen, Bierhefetabletten, GelaFit, Leberwurst und Picco Tabs etc. an. Abwechslung ist für uns und unsere Feinschmecker auch ein wichtiger Bestandteil der angebotenen Nahrung. Hier ist noch zu erwähnen, dass unsere Katzen natürlich auch

ANiFiT bekommen (Nassfutter) und zudem fangen unsere kleinen Raubkatzen so wie sich's gehört auch ab und zu noch Mäuse.

Wir hoffen, dass Chicalina uns im Juni 2012 viele Welpen schenken wird. Selbstverständlich werden wir auch dem Nachwuchs ANiFiT-Nahrung in den ersten Lebenswochen verabreichen. Eine genaue Ernährungstabelle in Bezug auf die Portionen und die Gewichtszunahme der Kleinen wird korrekt geführt und wir sind heute schon auf die ersten Ergebnisse gespannt.

Wir wünschen Ihnen und Ihren vierbeinigen Freunden viele tolle Erlebnisse und vor allem eine gute Gesundheit und ein langes, spannendes Leben.

Animal & Breeder Hotspot
Karin Schumacher und Gaby Santschi
mit der Picardfamilie d'Arani's Etoiles
Filantes aus Burgistein BE



Arani, Dimi und Doogy

